

## **Stellungnahme des Fliegerclubs als Betreiber des Flugplatzes Freistadt**

Die derzeit geplante Trassenführung der Freileitung würde in jedem Fall eine enorme Beeinträchtigung für den Flugplatz darstellen.

Die Masten der 110kv Leitung würden in jedem Fall in die Anflugkorridore reichen. Grundsätzlich stellen Seilverspannungen für die allgemeine Luftfahrt ein hohes Gefahrenpotential dar. Die Seile und Kabel sind aus der Luft (auch wenn diese markiert sind) nur sehr schwer erkennbar. Die Gefahr steigt besonders bei bestimmten Wetterlagen (Wind, Blendung, Laub im Herbst). Der Flugplatz Freistadt kann nur „auf Sicht“ beflogen werden. Die geplante Trassenführung würde für den Betrieb des Flugplatzes eine enorme Belastung und Einschränkung darstellen. Viele Unfälle – auch Unfälle mit Todesopfern – wären vermeidbar, wenn Hindernisse wie Leitungen überhaupt nicht vorhanden sind. Die geplante Trassenführung stellt daher eine bewusste, erhebliche Gefährdung der Luftfahrt dar.

Wir sind nicht gegen den Ausbau der Leitung oder Trassenführung. Wir plädieren für eine Verlegung in die Erde.

Dies wäre nicht nur umweltschonend, sondern dient erheblich der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen und damit Todesopfern, die sonst bewusst in Kauf genommen würden.